



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief

Nr. 6 vom 15. Juni 2012



Im Blickpunkt: Stabwechsel



Von der LNV Mitgliederversammlung am 12.05.2012 wurde ich in Nachfolge von Herrn Dr. Heiner Grub zum Schatzmeister des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg gewählt. Ich werde dieses Amt mit Freude und Engagement ausüben, um dem Vertrauensvorschuss der Mitgliederversammlung gerecht zu werden.

Zu meiner Person: Robert Auersperg, geboren in Wien und seit 40 Jahren in der Region Stuttgart zu Hause, 59 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Kinder und noch berufstätig als Versicherungskaufmann. Seit 25 Jahren bin ich ehrenamtlich im Naturschutz tätig und seit vier Jahren Sprecher des LNV Arbeitskreis Rems-Murr-Kreis. Neben den zahlreichen Themen, mit denen wir uns als Naturschützer auseinander setzen, gilt mein besonderes

Anliegen der Nachhaltigkeit unseres Lebensstils, einem an ökologischen Kriterien ausgerichteten Mobilitätsverständnis und dem Streuobstbau. Dem LNV-Vorstand gehöre ich seit Frühjahr 2010 als Vertreter der LNV-Arbeitskreise im Regierungsbezirk Stuttgart an.

Wie in vielen Verbänden ist das Geld auch beim LNV knapp. Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle betrachte ich es deshalb als große Herausforderung, mit den uns zur Verfügung stehenden Mittel die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben unseres Dachverbandes weiter zu gewährleisten, bzw. auch neue Mittel zu erschließen.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Robert Auersperg
Schatzmeister des LNV

Inhalt

-
- **LNV Aktiv**

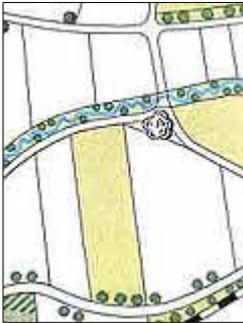
 - **Aus Politik und Verwaltung**

 - **LNV Intern**

 - **Zum Mitmachen und Hingehen**

 - **Neues Medienmaterial**

Ökologisierung der Flurneuordnung



MLR-Arbeitsgruppe hat seine Arbeit abgeschlossen

Die MLR-Arbeitsgruppe „Ökologisierung der Flurneuordnung“ unter Beteiligung des LBV, des badischen Weinbauverbands, des Gemeindetags sowie von LNV, BUND und NABU hat ihre Arbeit nach vier Sitzungen abgeschlossen. Damit Flurneuordnungsverfahren künftig einen deutlich positiven Beitrag zum Natur- und Umweltschutz liefern, sollen vorgezogene Beteiligungen, Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten von Biotopverbund und Biotopvernetzung und anderes mehr stattfinden, bevor entschieden wird, welche Verfahren tatsächlich in das jährliche Arbeitsprogramm des Ministeriums aufgenommen werden. Ausgleichsmaßnahmen sollen künftig einer Kontrolle nach Abschluss des Verfahrens und Übergabe an die Gemeinden

unterliegen. Das Klagerecht der Naturschutzverbände gilt auch bei Flurneuordnungsverfahren.

Die LNV-Geschäftsstelle bittet alle LNV-Arbeitskreise darauf zu achten, dass mögliche Bedenken und Ablehnungen von FNO-Verfahren oder einzelnen Maßnahmen innerhalb eines Verfahrens in den behördlichen Protokollen dokumentiert sind. Andernfalls sollte umgehend eine Protokollkorrektur eingefordert werden. Fehlt diese Dokumentation, geht das LGL als Genehmigungsbehörde vom Einverständnis aus und genehmigt das Verfahren bzw. die Maßnahme. Tr

Landschaftserhaltungsverbände



Weitere Neugründungen geplant

Die jahrelangen Bemühungen des LNV um die Neugründung von Landschaftserhaltungsverbänden (LEV) in den Landkreisen zeigen aufgrund der finanziellen und personellen Zusagen der Landesregierung und der Unterstützung durch den Landkreistag erste Früchte. Nachdem die Gründungsversammlung für den LEV Ortenaukreis e.V. bereits am 20.12.2010 stattfand, folgte dieses Jahr der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (28.03.2012). Der LEV Neckar-Odenwaldkreis soll am 25.06.2012 gegründet werden. Diskussionen laufen aber auch im Rems-Murr-Kreis, Lörrach, Waldshut, Tuttlingen, Freudenstadt, Heidenheim. Fragen zu LEV beantwortet die LNV-Geschäftsstelle oder die Koordinierungsstelle für LEV in BW bei

der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL). Tr

www.lnv-bw.de/info/10-07-lev.pdf

www.lev-bw.de (LEL)

Einführung einer Landesverfassungsbeschwerde



LNV gibt Stellungnahme ab

Mit diesem Gesetz würde sich als äußerst lohnende, effektive und bahnbrechende Neuerung die Ausweitung des Verbandsklagerechts (§ 2 Abs. 1 Umweltrechtsbehelfsgesetz) auf eine Verfassungsbeschwerde wegen Verletzung des Art. 3a der Landesverfassung anbieten. Das wäre ein Beitrag zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung. Der Landesnaturschutzverband, der sich dem Natur- und Umweltschutz verschrieben hat, könnte damit dem Staatsgerichtshof eine wirksame Durchsetzung dieser Verfassungsbestimmung eröffnen.

www.LNV-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-120613-verfassungsbeschwerde.pdf

Allianz für einen sozial-ökologischen Umbau



LNV beim Transformationskongress von DNR, Kirchen und Gewerkschaften

Der gemeinsame Kongress von Deutschem Naturschutzring (DNR), Evangelischer Kirche und Gewerkschaften am 8./9.06.2012 in Berlin war Auftakt für ein neues Bündnis für Nachhaltigkeit in erweitertem Sinne. Das Motto lautete: »Nachhaltig handeln, Wirtschaft neu gestalten, Demokratie stärken«. Die Tagung fand statt mit Blick auf die Konferenz Rio+20 in der kommenden Woche (20. – 22.06.2012), bei der ebenfalls die Themen ökologische Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Entwicklung durch grüne Ökonomie im Mittelpunkt stehen. Der LNV war mit einer Delegation beim Kongress vertreten. *Logr*

<http://www.innomonitor.de/index.php?id=132&be=3303>

<http://transformationskongress.de/?id=27>

„Grünes Geld“ für nachhaltige Investments



LNV ist Partner der Verbrauchermesse „Grünes Geld“ am 23.06.2012

Ethische und nachhaltige Gesichtspunkte auch bei der Geldanlage – der LNV unterstützt die Verbrauchermesse „Grünes Geld“ in Stuttgart. Vorgestellt wird ein breites Spektrum nachhaltiger Finanzanlagen. Umweltminister Untersteller nimmt an der Podiumsdiskussion „Saubere Energie für das Ländle: Wer hat die richtige Strategie?“ teil. Die Messe „Grünes Geld“ findet seit 1999 in verschiedenen deutschen Städten statt und nutzt ihre Erfahrung auch, um vor falschen Angeboten zu warnen. Hauptsponsor ist die GLS Bank. „Grünes Geld“, Samstag, 23. Juni 2012; 9:30 – 18:00 Uhr, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19. Der Eintritt für Besucher ist frei! *Logr*

www.gruenes-geld.de/stuttgart

Energiewende in Baden-Württemberg



LNV-Position liegt als Broschüre vor.

Mit großer Mehrheit hatten die LNV-Mitglieder am 12. Mai 2012 die LNV-Position zur „Energiewende in Baden-Württemberg“ verabschiedet. Die Verbände betonen damit die zentrale Bedeutung der regenerativen Energie, mahnen aber auch, effizienter und sparsamer mit Energie umzugehen.

Die 18 Seiten starke LNV-Position zur Energiewende und ihren verschiedenen Faktoren, unter anderem Energieeffizienz- und Suffizienz, Sonnenenergie, Wind- und Wasserkraft, Ausbau der Leitungsnetze und Energiespeicher liegt nun als übersichtlich gestaltete Broschüre vor und kann in der LNV-Geschäftsstelle info@lnv-bw.de angefordert werden. *Logr*

Download: http://www.lnv-bw.de/pdf_positionen/position-energie-2012.pdf

LNV-Pressemitteilungen

20 Jahre FFH-Richtlinie: Noch vieles liegt im Argen

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120521-ffh.pdf

LNV verabschiedet Positionspaper zur Energiewende

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120522-energiewende.pdf

LNV wendet sich gegen Quecksilberhysterie

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120525-quecksilber.pdf

LNV begrüßt Kartenmaterial zum Biotopverbund der LUBW

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr120611-biotopkarten.pdf

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

330 km neue Stromtrassen im Land?



Netzbetreiber stellen Leitszenario vor

Die aktuellen Empfehlungen der Netzbetreiber (das sogenannte „Leitszenario“) sehen in Baden-Württemberg einen Bedarf von 330 km neuen Stromtrassen vor: rund 90 km für 380-kV-Leitungen sowie 240 km für Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Leitungen (HGÜ). Künftig soll es zwei HGÜ-Trassen nach Baden-Württemberg geben, eine westliche von Niedersachsen aus nach Philippsburg und eine östliche von Schleswig-Holstein aus kommend, die sich im weiteren Verlauf aufsplittet nach nördlich von Neckarwestheim sowie nach Aalen. Vorgesehen ist auch die Verstärkung und Erweiterung bereits bestehender Leitungen. Minister Untersteller will transparente Beteiligungsverfahren schaffen. Hierzu findet bereits am 18.

Juni 2012 eine erste Informations-Veranstaltung mit dem Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW statt. Der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret wird dort die Position des LNV vertreten. *Logr*

<http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/95053/>

Tourismusinfrastrukturprogramm 2013



5 Millionen für nachhaltigen Ausbau der touristischen Infrastruktur

Der Fokus des Tourismusinfrastrukturprogramm 2013 liegt auf der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit. Dazu zählten etwa die Förderung der touristischen Entwicklung in strukturschwachen Gebieten, die Verbesserung der Barrierefreiheit und der Ausbau des sanften Tourismus. Gefördert werden können z. B. bauliche Investitionen für die Errichtung, energetische Sanierung und die Modernisierung öffentlicher Tourismuseinrichtungen, Investitionen im Bereich der begleitenden Radinfrastruktur und bei zertifizierten Wanderwegen. Das Programm richtet sich an Kommunen. Antragsfrist ist der 30. September 2012 beim zuständigen Regierungspräsidium. *Logr*

www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Foerderung_kommunaler_Tourismusinfrastrukturprojekte/96931.html

Klimaschutz-Plus-Programm BW



Programm wurde 2012 neu aufgelegt

Die förderfähigen Maßnahmen, die Fördersystematik (vornehmlich orientiert an der CO₂-Minderung) und die Förderhöhe (50 EURO pro vermiedener Tonne CO₂) sowie die Deckelungen (kommunal: 20 %, allgemein: 15 %; absolut: 200.000 Euro) bleiben weitgehend gleich. Folgende Änderungen haben sich gegenüber 2011 ergeben, zum Beispiel in den **CO₂-Minderungsprogrammen** bei Wärmedämmmaßnahmen und für den Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung, im **kommunalen Beratungsprogramm** und im **Allgemeinen Beratungsprogramm**. *Logr*

Förderbedingungen, Antragsfristen und -formulare sowie weitere Informationen zum Programm: www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de.

Handbuch für eine gute Bürgerbeteiligung



Bundesministerium für Verkehr (BMVBS) legt Entwurf vor

Verkehrsinvestitionen führen häufig zu Belastungen für die in ihrer Nähe lebenden Menschen, so dass Proteste und Widerstände gegen den Ausbau der Verkehrswege die Folge sind. Ein Grund dafür ist, dass sich viele Bürger nicht ausreichend und vor allem nicht früh genug beteiligt fühlen, obwohl bereits heute auf allen Ebenen der Verkehrswegeplanung in der Regel eine Öffentlichkeitsbeteiligung stattfindet. Die Menschen werden aber häufig nicht erreicht, so dass neue Formen planungsbegleitender Bürgerbeteiligung erforderlich sind. Hierbei soll das Handbuch Tipps geben. *Sch*
<http://www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Artikel/UI/handbuch-buergerbeteiligung.html>

Nationaler Radverkehrsplan 2020



BMVBS präsentiert Entwurf

Mit dem Entwurf zum Nationalen Radverkehrsplan (NRVP) 2020 stellt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Siedlungsentwicklung (BMVBS) die geplanten Leitlinien für die Radverkehrsförderung der kommenden Jahre vor. Schwerpunkte sind u. a. eine verbesserte Breitenwirkung der Radverkehrsförderung, eine verstärkte Aufmerksamkeit für den Radverkehr im Ländlichen Raum usw. Um zu verdeutlichen, dass eine wesentliche Zuständigkeit im Bereich Radverkehr bei Ländern und Kommunen liegt, wird ihr Aufgabenbereich vom NRVP 2020 durch gezielte Empfehlungen mit umfasst. *Logr*

www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Artikel/UI/fahrradverkehr-nationaler-radverkehrsplan.html

LNV INTERN

Windkraft und Naturschutz



IDUR / LNV – Seminar zum Umweltrecht am 23. Juni 2012 in Stuttgart

Der Informationsdienst Umweltrecht (IDUR) und der LNV laden zu einer Fortbildung über das Naturschutz- und Umweltrecht ein am Samstag, 23. Juni 2012, 10.00 – 16.00 Uhr, Stuttgart Degerloch. Die Veranstaltung ist die erste von drei rechtlichen Fortbildungen zu Windkraft / Naturschutz, die LNV, BUND und NABU in Absprache durchführen. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro, für Mitglieder der Naturschutzverbände ist die Teilnahme kostenfrei. *Logr*

Programm: www.LNV-bw.de/IDUR-Programm-20120623.pdf

Zur inhaltlichen Vorbereitung finden Sie

den Windatlas BW unter <http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/82723>

Planungshinweise der LUBW unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216927/>

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Ausbildung zum Gelbbauchunken-Coach



Angebot der Stiftung Naturschutzfonds

Die Ausbildung zum Gelbbauchunken-Coach richtet sich an volljährige Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung, die sich für den Schutz der Gelbbauchunke sowie für LIFE und Natura 2000 im LIFE+-Projekt „LIFE rund ums Heckengäu“ engagieren möchten. Die 56 Unterrichtseinheiten werden bei zehn Abend- und Wochenendveranstaltungen vermittelt. Wegen ihres Modellcharakters wird die Ausbildung 2012 kostenlos angeboten, die zukünftigen Coachs verpflichten sich aber, sich bis 2016 weiter ehrenamtlich als Naturschutzwart für die Gelbbauchunke einzusetzen. Bewerbungsfrist ist der 21. Juni 2012. Infos bei: Stiftung Naturschutzfonds, Monika Baumhof-Pregitzer, Telefon 0711/126 22 29 oder Dr. Karin Riedl, 0711/126 22 25;

info@stiftung-naturschutz-bw.de . Logr

www.stiftung-naturschutz-bw.de bzw. www.life-heckengaeu.de.

6. baden-württembergischer Energietag



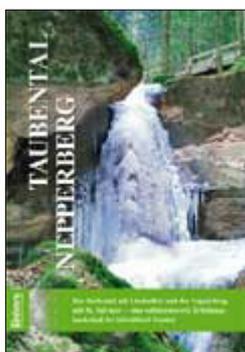
LNV beteiligt sich

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Kretschmann lädt das Land am 22./23. September 2012 zum sechsten Mal zum Energietag Baden-Württemberg ein. Unter dem Motto „Zukunft erleben“ will das Land mit möglichst vielen und attraktiven Veranstaltungen landesweit für Energiesparen, erneuerbare Energien und den Klimaschutz werben. Mitmachen können neben Städten und Kommunen alle am Thema Energie interessierte Akteure. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Land unterstützt mit umfangreichen Unterstützungsangeboten. Der LNV wird in diesem Jahr wieder mit einem Informationsstand bei der zentralen Veranstaltung am 22. September in Stuttgart vertreten sein. Logr

Informationen und Anmeldung unter: www.energietag-bw.de

NEUES MEDIENMATERIAL

Taubental / Nepperberg



Naturkundeverein Schwäbisch Gmünd stellt neue Monografie vor

Die umfangreichen Ergebnissen des GEO-Tages der Artenvielfalt 2008 im Taubental gaben erste Impulse für diese außerordentlich vielseitige und kenntnisreiche heimat- und naturkundliche Monographie über das Taubental bei Schwäbisch Gmünd und seine Randgebiete. Themen sind unter anderem die Artenvielfalt im Gebiet aber auch geologische und heimatkundliche Hintergründe und Entwicklungen.

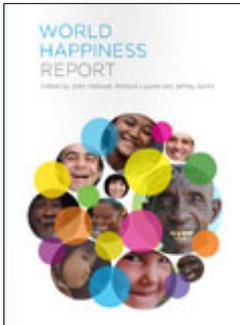
Das Buch entstand mit Unterstützung der Stiftung des Landesnaturschutzverbandes. Logr

Das Taubental mit Lindenfirst und der Neppersberg mit St. Salvator – Einhorn-Verlag+Druck GmbH, Schwäbisch Gmünd, Preis 19,80 €,

https://www.einhornverlag.de/de/shop/9/articles/191/das_taubental_mit_lindenfirst_und_der_nepperberg_mit_st_salvator

... UND AUSSERDEM

Das Glück der Erde



Erster UNO-Weltglücksbericht soll Rio+20 beeinflussen

Für den Bericht wurden alle internationalen Glücksumfragen bis 2011 ausgewertet. Nicht primär Reichtum mache die Menschen glücklich, fassen die Autoren ihre Erkenntnisse zusammen, sondern "politische Freiheit, starke soziale Netzwerke und die Abwesenheit von Korruption". Wirtschaftswachstum macht nur arme Menschen glücklicher. Ab einer gewissen Sättigung droht das Gegenteil: Konsumismus macht unglücklich, vor allem in Ländern mit großer sozialer Ungleichheit - weil sich Wohlhabende ständig mit noch Reicheren vergleichen. Materialisten neigen offenbar zum Unglücklichsein. Wesentlich glücklicher sind Ehrenamtliche und Freiwillige. Klare Schlussfolgerung der Autoren: "Solange es kein hohes Niveau von Altruismus und

Vertrauen untereinander gibt, kann eine Gesellschaft nicht glücklich sein."! Dem kann der LNV nichts hinzu fügen. *Logr.*

Weltglücksbericht (englisch) www.earth.columbia.edu/articles/view/2960

Weitere Infos: <http://www.taz.de/!94088/> , <http://www.taz.de/!85198/>

LAND - Natur und Umwelt in Baden-Württemberg



Aufschlussreiche „Blicke von oben“

Der Fotograf Manfred Grohe und die Journalisten Brigitte Johanna Henkel-Waidhofer wirkten kongenial zusammen für den Bildband „LAND – Natur und Umwelt in Baden-Württemberg. Eine Bilanz in Bildern“, herausgegeben vom LNV. Der Bildband ist beim G. Braun Verlag erschienen und kann zum Preis von 36,00 Euro über den LNV, sowie über den Buchhandel erworben werden, ISBN 978-3-7650-8600-8. *Logr*

<http://www.lnv-bw.de/land.php>

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr110524-land.pdf

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Annette Schade-Michl,

Texte: Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr), Annette Schade-Michl (Sch)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Der Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV und wird auf der LNV-Homepage archiviert.

Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder mit einer Email an info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter www.lnv-bw.de abbestellt werden.

Landesnatschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
GLS Bank
Kto 7 021 326 300
BLZ 430 609 67

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaeck
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15